

Konzeption der



Hauptstraße 1, 94339 Leiblfiging/Niedersunzing
Schulstrasse 8 und 10 94339 in Leiblfiging

Konzeption
Kindertagesstätte Aitrach-Arche
Niedersunzing

„Erkläre mir,
und ich werde vergessen.
Zeige mir,
und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich,
und ich werde verstehen!“

Michael Thanhofer



Vorwort des Bürgermeisters

Die Lebenswelt unserer Kleinsten hat sich in den letzten Jahren verändert. Es ist heute nicht mehr unbedingt gegeben, dass Kinder in den ersten Lebensjahren nur im familiären Umfeld betreut werden. Viele Kinder können schon vor dem 3. Lebensjahr in Kinderbetreuungseinrichtungen, wie unserer Aitrach-Arche, erste Erfahrungen gemeinsam mit anderen Kindern sammeln. Unsere hochgeschulten und professionell arbeitenden Mitarbeiter/innen haben eine Konzeption für den Betrieb dieser wichtigen Bildungseinrichtung für unsere jüngsten Einwohner der Gemeinde Leiblfig erarbeitet.

Nach modernen und in der Praxis erprobten pädagogischen Gesichtspunkten, soll den Kindern, in Ergänzung der Erziehung durch das Elternhaus, durch spielerisches Lernen das Rüstzeug für ihr künftiges Leben mit auf den Weg gegeben werden. Sie werden in unserem Kindergarten, sowie der Kinderkrippe, in der Aitrach-Arche in Niedersunzing und Leiblfig, liebevoll betreut und erfahren dort intensive Begleitung in ihrer individuellen Entwicklung. So werden sie behutsam auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

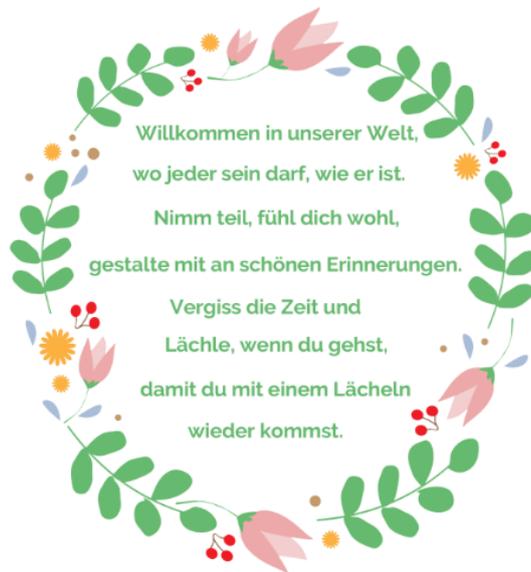
Die Gemeinde Leiblfig stellt sich als Träger den neuen Anforderungen in ihren Kindergärten und möchte diesen auch gerecht werden. Der Dienstleistungsgedanke, verbunden mit hoher Flexibilität und persönlichem Einsatz, ist ein herausragendes Merkmal, das sich in der neuen Konzeption des Gemeindekindergartens wiederfindet.

Ich freue mich über die vorliegende Darstellung der Aufgaben und Ziele und hoffe sehr, dass Kinder und Eltern, die entwickelten Ideen mittragen, das Angebot annehmen und sich in unserer Kindertagesstätte Aitrach-Arche wohlfühlen.

Josef Moll

Bürgermeister

Vorwort des Kindergartenteams



Liebe Eltern,

herzlich willkommen in unserer Kindertagesstätte Aitrach-Arche in Leiblfing/Niedersunzing.

Mit dieser Konzeptionsschrift möchten wir Ihnen einen Einblick in die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Einrichtung geben.

Wir haben die Grundlagen unserer Arbeit, unsere pädagogische Ausrichtung, unsere Arbeitsweise und für Sie wichtige Informationen in der Konzeption festgelegt.

Sie ist die Basis unserer Arbeit und garantiert die Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes und die Einhaltung des Bayerischen Kinderbildung- und Betreuungsgesetzes.

Ihr Team der KiTa Aitrach-Arche

1. Geschichte unserer Einrichtung

Die KiTa Aitrach-Arche wurde im September 2009 mit einer Krippen- und einer Kindergartengruppe im alten Schulhaus in Niedersunzing gegründet. Seither ist sie stetig gewachsen und mittlerweile gehören neben zwei Krippengruppen und einer Altersgemischten Gruppe in Niedersunzing, auch zwei Kindergartengruppen im Schulhaus in Leiblfing zu unserer Einrichtung.

2. Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

Informationen

Wir sind eine Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern im Alter von ca. 1 Jahr bis zur Einschulung (konditionierter Rechtsanspruch ab 8 Wochen).

Der Träger der KiTa Aitrach-Arche ist die Gemeinde Leiblfing. Das Haupthaus der Kindertagesstätte liegt am südl. Ortsende, in ruhiger Randlage von Niedersunzing. Drei Kindergartengruppen sind in das Schulgebäude, bzw. ein Nebengebäude der Schule, im Zentrum von Leiblfing ausgelagert.

Ausstattung

Im Haupthaus in Niedersunzing befinden sich neben den drei Gruppenräumen, inclusive Schlafräumen, auch eine große Turnhalle und ein Toberaum, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Außerdem gibt es für jede Gruppe eine Wickelmöglichkeit und kindgerechte Toiletten. Der Natur belassene Garten ist großzügig und lädt zum toben im Grünen ein. Die Räume in der Schule und einem Nebengebäude dort, bieten jeweils ein großes Gruppenzimmer und einen gemeinsamen Differenzierungsraum. Im Garten können die Kinder toben, schaukeln oder die verschiedenen Fahrzeuge ausprobieren. Außerdem nutzen wir sehr gerne die schönen Spielplätze und den Sportplatz in der Nähe, oder besuchen den Bewegungspark an der Aitrach.

Unsere Öffnungs- und Kernzeiten

Wir haben von 7.00 Uhr - 15.00 Uhr geöffnet.

Während der Kernzeit müssen alle Kinder anwesend sein, dazu kommt noch eine Hol-und Bringzeit als Mindestbuchungszeit.

Kernzeiten der Krippe: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kernzeit des Kindergartens: 8.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Früh- und Spätdienst werden in einer Gruppe zusammengefasst.

Kinder, die mindestens bis 13.00 Uhr gebucht haben, bekommen ein Mittagessen vom Kindercaterer aus Obertraubling für 3,10 Euro. Alle die länger als 13.00 Uhr gebucht haben, nehmen zu den gleichen Konditionen, verbindlich am Mittagessen teil. Die Speisepläne werden vor Ort ausgehängt und können auf der Facebook Seite des Menüservices eingesehen werden.

Im Kindergarten findet von 13.15 Uhr - 13.45 Uhr eine Mittagsruhe statt. In dieser Zeit ist keine Abholung möglich!

In der Krippe findet diese Ruhezeit im Anschluss an das Mittagessen für alle statt, die länger als 13.00 Uhr gebucht haben. Vormittags dürfen sich die Kinder individuell ausruhen.

Der Bedarf der Öffnungszeiten für die Eltern wird jährlich abgefragt und diese können bei genügend Bedarf erweitert werden.

Herkunft der Kinder

Unsere Kinder kommen aus der Großgemeinde von Leiblfing und allen dazugehörigen Ortsteilen.

Parkplätze

Vor unseren beiden Häusern können Sie bequem unsere Parkplätze nutzen.

In Leiblging stehen für die Eltern der drei Kindergartengruppen, Parkplätze in der ersten Parkbucht bei den Busparkplätzen zur Verfügung. Bitte parken Sie nicht auf dem Lehrerparkplatz bei der Schule!

Gesetzliche Aufträge

Die gesetzliche Grundlage unserer Arbeit ist das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und AVBaYKiBiG. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP), die Bayerischen Bildungsleitlinien und die U3 Handreichung werden als curriculare Vorgaben umgesetzt.

(§§22/22a SGB VIII und §1SGB VIII in Verbindung mit BayKiBiG)

Wir arbeiten mit dem Jugendamt zusammen, um die Gefährdung von Kindeswohl zu verhindern. (§ 8 SBG VIII und SBG XII)

Weiterhin beachten wir das Infektionsschutzgesetz und die Biostoffverordnung.

UN-Kinderrechtskonvention zur Rechte der Kinder

Bay. Integrationsgesetz Art.5 und 6 (BayIntG), z.B. bei Kindern mit Migrationshintergrund.

§45 SGB VIII

Die Buch- und Aktenführung erfolgt ordnungsgemäß durch den Träger, die Gemeinde Leiblging und die KiTa Leitung.

Beitragszuschuss zu den Betreuungskosten nach dem Bundesfinanzierungsgesetz

Für Kinder im Alter ab 3 Jahren, wird den Eltern eine Beitragsreduzierung von 100 € gewährt.

Für die Krippenkinder besteht die Möglichkeit, einen Antrag für einen Zuschuss zur Betreuung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) zu stellen.

3. Unser Team:

Leitung der Einrichtung:

Claudia Rolke

Qualifizierte Leitung

Erzieherin

Krippenpädagogin

Vorkurs Deutsch

Simone Santl

stellv. Leitung

Erzieherin

Krippenpädagogin

Krippenleitung

Krippenteam:

Team des Mäusenestes

Im Mäusenest werden Kinder ab ca. 1 Jahr bis zum Kindergarteneintritt betreut.

Simone Santl

Stv. Leitung

Gruppenleitung

Erzieherin

Krippenpädagogin

Krippenleitung

Michaela Schmidt

Krippenpädagogin

Kinderpflegerin

Theresa Beck

BP- Praktikantin



Team des Storchennestes

Im Storchennest betreuen wir Kinder ab ca. 1 Jahr bis zum Kindergarteneintritt.

Erika Schraml
Erzieherin
Krippenpädagogin

Sylvia Hassold
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin

Kathrin Buchner
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin

Claudia Emer
päd. Assistenzkraft



Kindergartenteam:

Team im Dachsbau

Der Dachsbau in Niedersunzing bietet als altersgemischte Gruppe Platz für Kinder im Alter von 2 - 3 Jahren, die sich in einer behüteten und überschaubaren Atmosphäre, auf dem Weg in eine Kindergartengruppe befinden.

Ivana Krajacic
Erzieherin

Heidi Wolf
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin



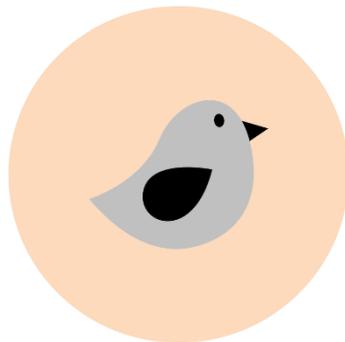
Team im Spatzennest

Das Spatzennest ist eine Kindergartengruppe für Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Carmen Schubert
Gruppenleitung
Erzieherin
Krippenpädagogin

Susanne Ludwig
Kinderpflegerin

Sabrina Müller
Päd. Assistenzkraft



Team im Fuchsbau

Der Fuchsbau ist eine unserer Kindergartengruppen (ab ca. 3 Jahren) im Schulhaus in Leiblfing.

Susanne Mühlbauer
Gruppenleitung
Erzieherin

Olga Held
Heilerziehungspflegerin

Jaqueline Übel
Kinderpflegerin

Melinda Kiss
Erzieherin



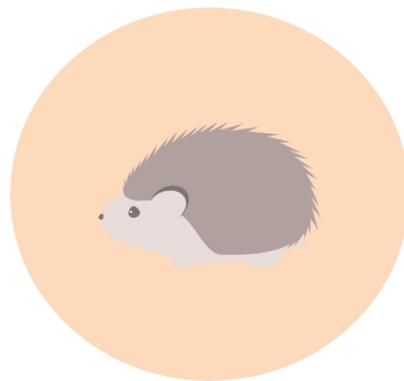
Team im Igelnest

Das Igelnest ist eine unserer Kindergartengruppen (ab ca. 3 Jahren)
im Schulhaus in Leiblfing.

Ingrid Forster
Gruppenleitung
Erzieherin
Krippenpädagogin

Martina Schütze
Päd. Assistenzkraft

Heike Mannes
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin





Das Team der KiTa Aitrach-Arche um die Leitung Claudia Rolke von links oben angefangen:

Heike Mannes, Sylvia Hassold, Julia Schiederer, Jaqueline Übel, Theresa Foierl, Carmen Schubert, Martina Schütze, Erika Schramml, Susanne Mühlbauer, Sabrina Müller, Kathrin Buchner, Simone Santl, Heidi Wolf, Barbara Sporrer, Ivana Krajacic, Ingrid Forster, Nina Schmalzbauer und Michaela Schmidt (unsere neuen Kolleginnen müssen noch ergänzt werden)

Unser Tagesablauf

Tagesablauf Krippe

- 07:00-08:45 Uhr: Ankommen der Kinder
09:00-09:30 Uhr: Morgenkreis der Krippenkinder
09:30-10:00 Uhr: Gemeinsame Brotzeit
10:00-11.30 Uhr: Geleitete Freispielzeit mit gezielten Angeboten
11:30-12.15 Uhr: Mittagessen/2. Brotzeit
Ab 12:15 Uhr: Mittagsschlaf/ruhiges Freispiel bis zur Abholzeit
-15:00 Uhr: Abholzeit

Tagesablauf Kindergarten

- 07:00-08:15 Uhr: Ankommen der Kinder
08:15-08:30 Uhr: Morgenkreis
08:30-09.15 Uhr: Projektzeit/Angebotszeit/Freispiel
09.15- 09.45 Uhr: gemeinsame Brotzeit
09.45-12.15 Uhr Projektzeit/Angebotszeit/Freispiel
12:15-13:00 Uhr: Mittagessen
13.00-13.30 Uhr Mittagsruhe
13.30-15.00 Uhr: Freispiel, situationsorientierte Angebote
gleitende Abholzeit

4. Spiel- und Lernbereiche

Im Kindergarten

- Lernbereich Sprache

In der Lernbereich Sprache können die Kinder in jedem Gruppenraum in einer

gemütlichen Lesecke Bilderbücher betrachten oder sich vorlesen lassen - in kleineren oder größeren Gruppen.

Ein Spieltisch kann für Gesellschaftsspiele in Kleingruppen genutzt werden. An einem Mal-und Basteltisch kann auch gezeichnet, gemalt und mit verschiedenen Materialien gebastelt oder kreativ gearbeitet werden. Unterschiedliche Papiere, Kleber, Farben, Stifte, Scheren, Pinsel etc. stehen zur selbständigen Nutzung zur Verfügung. Die Kinder haben die Möglichkeit zum ganzheitlichen Tun. Ein Rollenspielbereich (Puppenwohnung, Kaufladen, Verkleidungsecke) kann von den Kindern weitestgehend selbständig bespielt und gestaltet werden. Außerdem stehen den Kindern neben Büchern und den sprach anregenden Spielen auch ein CD-Player mit CDs zur Verfügung. Einmal in der Woche dürfen sich die Kinder ein Buch für zuhause ausleihen und wöchentlich tauschen.

Um den Sprachstand der Kinder im Blick zu haben, erfasst das Personal einmal im Jahr mit Hilfe eines spielerischen Spracherhebungsbogens den Stand jedes Kindes. Zusätzlich erfassen wir mit den Beobachtungsbögen SISMIK (für Kinder von Eltern nicht deutschsprachiger Herkunft) und SELDAK (für Kinder deutschsprachiger Eltern) den Sprachstand und leiten bei Bedarf den „Vorkurs Deutsch vor Schulbeginn“ ein, der im letzten Jahr vor der Einschulung auch von der Schule begleitet wird. Eine enge Zusammenarbeit mit der Frühförderung und Therapeuten regen wir in Elterngesprächen an.

- Lernbereich Mathematik

Den Kindern stehen in den Gruppenräumen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit Rechnen, Zahlen, Mengen, Formen oder Maßeinheiten zu tun haben. Spiele, bei denen es um Zahlen, Mengen, Formen geht, Materialien und Gegenstände, mit denen sich Zahlen, Mengen, Formen und Maßeinheiten ausdrücken, erfassen und erfahren lassen. Die Konstruktionsecke bietet zudem die Möglichkeiten, Erfahrungen mit Statik und ersten eigenen Konstruktionen zu machen.

- Lernbereich Musik

Hier finden die Kinder Instrumente unterschiedlichster Art, die zum selbständigen Ausprobieren, aber auch für gezielte Angebote in Kleingruppen griffbereit dargeboten werden. Die Kinder bekommen immer wieder die Möglichkeit, Lieder zu begleiten und zu vertonen, lernen die Namen der Instrumente benennen und können den richtigen Umgang lernen. Außerdem gibt es die Möglichkeit Kinderlieder über den CD-Player zu hören.

- Lernbereich Bewegung

Im Bewegungsraum finden die Kinder vielfältige Anregungen, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Großbausteine, Matratzen, Reifen, Seile, Bälle, Kletterwand... lassen vielfältige Gestaltungs- und Bewegungsmöglichkeiten zu. Außerdem bietet der teilweise naturbelassene Garten mit seinen Spielgeräten Anregungen zum Austoben im Freien. Der Turnraum steht den Kindern aber auch zum Spielen mit großflächigem Material wie z.B. der Holzseisenbahn zur Verfügung. Dabei lernen die Kinder in Kleingruppen selbstbestimmt zu spielen und sich an besprochene Regeln zu halten.

Außerdem werden im Flur regelmäßig Bewegungsbaustellen, sowie auch viel Bewegung und Turnstunden im Freien angeboten.

Wir besuchen regelmäßig die nahegelegenen Spielplätze oder den Bewegungspark an der Aitrach.

- Lernbereich Natur

So weit wie möglich findet Naturerziehung im Freien statt. Die Kinder können ihre Beobachtungen bei Experimenten vertiefen und in Projekten längerfristig verarbeiten. Ausflüge in den Wald und in die nähere Umgebung, wie z.B. dem Wildgehege in Leiblfing, ergänzen die Naturerfahrungen. Der Garten ist Natur belassen, die Kinder dürfen auch mit Naturmaterialien, wie z.B. Steinen und Stöcken, spielen.

- Lernbereich Kinderwohnung

In dieser Spielecke im Gruppenzimmer, bietet sich den Kindern die Möglichkeit, sich ungestört in Rollenspiele zu vertiefen. Hierbei fühlen sie sich wie in einer echten Wohnung und können ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

- Lernbereich projektbezogener Außenspielraum im Gang

Unser Gang bietet den Kindern Außenspielecken, in denen sie je nach Projekt bzw. Jahreszeit immer wieder andere Beschäftigungsmöglichkeiten finden. So finden wir z.B. ein Bällebad oder im Fasching die Verkleidungsecke usw. Die Kinder können in diesen Ecken sehr selbständig spielen, ihre Konflikte alleine lösen und sich absprechen und Kompromisse schließen lernen. Auch reizt das ständig wechselnde Material im Gegensatz zu den immer bestehenden Beschäftigungsbereichen, das Freispiel.

Gruppenraum für die Kleinsten - Die Krippe

Für die Kleinsten gibt es einen Gruppenraum im klassischen Sinn. Dieser ist entsprechend den Bedürfnissen der Kleinkinder eingerichtet und enthält eine Vielzahl von altersgerechtem Spielmaterial, das zum Teil für die Kinder frei zugänglich ist.

Der Raum ist eingeteilt in verschiedene Bereiche, die auch für Krabbelkinder zugänglich sind. Es gibt ein Zimmer als Bewegungsraum mit einer schrägen Rampe und Rutschmöglichkeit und einem Bällchenbad. Bodenmatten mit verschiedenen Bewegungsanreizen bieten die Möglichkeit zum Krabbeln im Gruppenraum. Eine Abgrenzung mit Raumteilelementen in Kinderhöhe regen zu vielfältigen Aktivitäten an. Bilderbücher, Maltisch mit Stiften, Papier, Farben, Kreativspielzeug, Kuschelhöhle ergänzen die Einrichtung. Der Essbereich ist von den Spielbereichen etwas abgetrennt und mit einer kleinen Küche ausgestattet.

Ein Nebenraum steht als Schlafraum zur Verfügung. Dort sind Weichschaumbetten und Schlafmatten für die müden Kleinen bereit. In einem Regal mit eigenem Fach, können die Bettwäsche, die Decken und die persönlichen Gegenstände aufbewahrt werden.

Der Wickeltisch mit den persönlichen Dingen zum Wickeln befindet sich bei den Wasch- und Toilettenräumen

5. Außenbereich

In Niedersunzing steht uns ein großzügiger Gartenbereich zur Verfügung. Verschiedene Kletter- und Rutschmöglichkeiten, je nach Alter der Kinder und eine große Matschanlage können von den Kindern bespielt werden. Der Garten ist naturbelassen.

In Leiblfing gibt es je einen eingegrenzten Bereich mit Schaukeln und Fahrzeugen, der den Kindern Bewegung im Freien ermöglicht. Auch hier können die Kinder mit Naturmaterialien spielen.

6. Unser Bild vom Kind und die Kinderrechte als Voraussetzung für unsere pädagogisches Handeln

In der KiTa Aitrach-Arche arbeiten wir mit vielen Elementen der Reggio Pädagogik.

Wir sehen jedes Kind als einzigartigen, wertvollen Menschen mit individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten, Begabungen und Wahrnehmungen.

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit mit Stärken, Schwächen, Bedürfnissen und Interessen, die es in unserer Einrichtung zeigen darf.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen sind Begleiter bei den Lernprozessen der Kinder. Sie bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten und geben ihnen Raum zur Entwicklung und unterstützen seine kindliche Selbstbestimmung

Die Kinder erkunden, begreifen, fühlen und ertasten mit allen Sinnen die Welt auf ihre eigene Art und Weise. Sie leben ihre neugierige Kreativität aus und verspüren eine große Entdeckerlust, die sie im eigenen Tempo ausleben dürfen.

Jedes unserer Kinder ist der eigene Konstrukteur seiner Entwicklung. Wir begleiten jedes Kind in seiner individuellen Art wertschätzend.

Das Kind wird in unserer KiTa an alle Bildungsbereiche und Basiskompetenzen bestmöglich herangeführt und darin gestärkt.

Die Rechte der Kinder werden kontinuierlich umgesetzt.

Jedes Kind darf sich äußern und hat ein Mitspracherecht.

Kulturelle, gesellschaftliche und familiäre Bedingungen sind wertvolle Bestandteile für die kindliche Entwicklung.

Wir sind offen für Familien mit ihren verschiedenen Kulturen und Konstellationen.

7. Unser Pädagogisches Handeln

7.1 Entwicklungsdokumentation

Beobachtung ist die Basis unserer Pädagogik und eine wichtige Grundlage für Elterngespräche. Wir entwickeln unsere Angebote und Projekte nach Beobachtungsphasen und greifen die Interessen und Situationen der Kinder auf. Die Dokumentation der individuellen Lernprozesse machen wir über unser positives Bild vom Kind und fördern die Kinder mit Hilfe ihrer Stärken. Wir freuen uns über kleine Lernerfolge und setzen uns erreichbare neue Ziele für jedes einzelne Kind.

Die Beobachtungsbögen zur Sprachentwicklung Seldak und Sismik führen wir für jedes Kind im Kindergarten, außerdem den Beobachtungsbogen Perik für den sozialen Bereich.

In den Krippengruppen dokumentieren wir mit Petermann und den Bellerbögen die Entwicklung.

Für die Kinder aller Gruppen gestalten wir zusammen mit den Kindern Portfolio-Mappen, die den Alltag der Kinder und deren Entwicklung zeigen.

7.2. Partizipation

Am Anfang des KiTa - Jahres wählen wir ein gemeinsames Jahresthema, welches dann jede Gruppe individuell in kleinen, gruppeninternen, oder größeren gemeinsamen Projekten umsetzt. Dabei werden die Kinder z.B. in Kinderkonferenzen mit Abstimmung oder bei Gesprächen zur Meinungsfindung aktiv in die Planung mit einbezogen.

8. Bildungs - und Erziehungsarbeit

Die Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele zur Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes sind Hauptbestandteil unserer täglichen Arbeit.

Jedes Kind verfügt über ein großes Maß an Kompetenzen und ist interessiert, diese zu erweitern. Es zeichnet sich dabei durch Energie und Kreativität sowie durch eine eigene Kultur aus, in der Realität und Phantasie eng miteinander verbunden sind. Kinder lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden, Experimentieren und vor allem auch dadurch, dass sie ihre Entdeckungen und Erlebnisse, Empfindungen und Deutungen mit „hundert Sprachen“ zum Ausdruck bringen - mit Worten, Bildern, darstellendem Spiel.

Wir bieten den Kindern Lernbereiche zu allen Bildungsbereichen an. Durch das Anbieten von Material zum Thema wecken wir das Interesse am Beschäftigen damit. Entdeckendes Lernen steht im Gegensatz zum darbietenden Lernen.

9. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft -

Unser Angebot für die Eltern zur Kooperation und Begleitung von Übergängen

Krippe

Die Eingewöhnung orientiert sich am „Berliner-Modell“. (an einem Schaubild wird derzeit gearbeitet)

Die Eltern übernehmen hierbei von Anfang an eine aktive Rolle, um den Kindern einen sanften Übergang vom Elternhaus zur Kinderkrippe zu ermöglichen.

Kindergarten

Das Kind lernt die Einrichtung und die Betreuungspersonen kennen, indem es am ersten Tag mit seiner Bezugsperson die Räume erkundet und danach für eine kurze Zeit von ca. 1,5 Stunden ohne diese im

Kindergarten bleibt. Die Betreuungszeit der Kinder wird langsam gesteigert. Dabei orientieren wir uns am Kind. Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, versuchen wir, nicht mehr als 2 Kinder an einem Tag gleichzeitig einzugewöhnen.

Grundschule

Im letzten Kindergartenjahr wird mit den Kindern, die in die Schule kommen, der Kontakt zur Grundschule aufgebaut. Aufgrund der räumlichen Nähe im Schulhaus fällt die Kontaktaufnahme leicht. Es finden nach Absprache verschiedene gemeinsame Aktivitäten statt, wie zum Beispiel gegenseitige Besuche, kennen lernen der Lehrkraft und des Gebäudes, gemeinsame Veranstaltungen ..., so überwinden die Kinder ihre Berührungängste. Selbstverständlich werden die Kinder in allen Entwicklungsbereichen auf die Schule vorbereitet.

10. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig, darum bieten wir viele Möglichkeiten des Austausches an.

Täglich führen wir Tür- und Angelgespräche und tauschen Kurzinformationen aus.

Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche führen wir gerne jederzeit und mindestens einmal im Jahr für jedes Kind auf der Basis von Beobachtungsbögen Seldak, Perik, Sismik, Beller und Beller, Petermann bzw. Päd. Portfolio.

Wir bieten gerne Unterstützung an und empfehlen bei Bedarf die Zusammenarbeit mit externen Unterstützungssystemen an.

Dazu führen wir gerne Gespräche am „runden Tisch“ z.B. mit Eltern, Frühförderung und päd. Personal.

Transparenz ist uns sehr wichtig, darum bieten wir Hospitationsmöglichkeiten für Eltern von Schulanfängern.

Im Elternbeirat haben Sie die Möglichkeit der Beteiligung, Mitverantwortung und Mitbestimmung. Dieses Gremium wird jährlich neu, per Briefwahl gewählt.

Die Elternmitarbeit bei Projekten ist möglich. Hier entstanden z.B. unsere bunten Zaunlatten in Niedersunzing

Jährlich bieten wir Elternabende zum gemeinsamen Austausch und zur Stärkung der Elternkompetenz an.

Im Elterncafé besteht eine Austauschmöglichkeit während der Eingewöhnung im Krippenbereich.

Regelmäßige Elterninfos und Elternbriefe erhalten Sie bei uns online über Elternnachricht.de.

Außerdem bieten wir einen kleinen Einblick in unseren Alltag auf Facebook und Instagram sowie auf unserer Homepage.

Gerne feiern wir gemeinsame Feste wie z.B. St. Martin, oder das Sommerfest.

Zur Information und Orientierung haben wir ein Kindergarten- und Krippen-ABC für Sie entworfen.

11. Kooperation und Vernetzung

Wir arbeiten mit der Gemeinde und ihren Einrichtungen zusammen und knüpfen Kontakte zu den örtlichen Vereinen und Institutionen und zum Seniorenheim.

Wesentlich ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Kindergarten in St. Josef in Leiblfing, um die Kinder auf ihrem weiteren Weg zu begleiten und den Übergang in die Schule so harmonisch wie möglich zu gestalten.

Des Weiteren arbeiten wir mit der Frühförderstelle Straubing und verschiedenen Beratungsstellen, sowie dem Jugendamt Straubing und dem Gesundheitsamt zusammen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Fachakademien für Sozialpädagogik und sämtlichen Ausbildungsschulen unserer Praktikant/innen ist für uns selbstverständlich. (An einem Schaubild wird gearbeitet)

12. Qualitätssicherung

Teamarbeit

Unser Team bildet sich regelmäßig weiter und nimmt an Fortbildungen zu pädagogischen Themen statt. Außerdem finden jährlich Inhouse-Teamschulungen zu gemeinsamen Themen wie z.B. der Weiterentwicklung der Konzeption oder des Schutzkonzeptes statt. Wöchentlich trifft sich das Team zu Gruppen, Klein- oder Großteamsitzungen um gemeinsam Themen rund um das Wohl der Kinder und Organisatorisches zu besprechen.

Zusammenarbeit mit dem Träger

Wir arbeiten eng mit unserem Träger zusammen. Dort werden sämtliche Verwaltungsaufgaben, wie z.B. Vertragsabschlüsse, Buchungszeitenänderungen oder Beitragsabbuchungen für uns übernommen.



13. Qualitätssichernde Maßnahmen

Wir führen regelmäßig qualitätssichernde Maßnahmen wie z.B. Entwicklungsgespräche, Elternbefragungen oder Mitarbeitergespräche durch. Die Meinung aller Kinder, Eltern und Personal wird von uns wertgeschätzt und ist grundlegend für unsere Arbeit und die Weiterentwicklung unserer Konzeption. Im Eingangsbereich im Haupthaus steht ein „Kummerkasten“ in den Eltern jederzeit ihre Beschwerden, Anliegen oder gerne auch Lob auf Zetteln einwerfen können. In jeder Gruppe stehen für die Kinder „Sorgenfresserchen“ bereit denen sie ihre Beschwerden und Sorgen schriftlich oder mündlich anvertrauen können.

Jährlich finden Inhouse-Schulungen für das gesamte Team statt. Zudem besucht das pädagogische Personal laufend Fort- und Weiterbildungen und nimmt z.B. an 1. Hilfe Kursen teil

14. Schlusswort

Am Ende unserer Konzeption, die vom gesamten Team in einer Inhouse-Schulung im November 2021 überarbeitet worden ist, konnten Sie einen kleinen Einblick in die vielfältigen Bereiche unserer täglichen Arbeit mit den Kindern gewinnen. Wir möchten jedem Kind die Möglichkeit zum wachsen geben und langsam zu einem selbstständigen Schulkind heranzureifen. Wir wollen die Kinder familienergänzend in ihrer Entwicklung begleiten und freuen uns sehr, sie auf einem Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, an das sie später gerne zurückdenken!



Verantwortlich für den Inhalt: Claudia Rolke (Leitung)

